

## Abenteuer CSI – zwei Endurance Ponies auf Abwegen



Einmal in die Arena des höchstdotierten Hallenturniers der Welt einreiten zu dürfen, bleibt vermutlich für die meisten ein Traum. Für 2 Reiterinnen von Swiss Endurance oder der Regio Bärn ging dieser Traum in Erfüllung, wir durften unter der Leitung von John F. Marti im Verband mit 50 Pferden vor über 40'000 Zuschauern als Teil der gigantischen CSI Show mitwirken. John war im Sommer angefragt worden etwas für die Show einzustudieren.

Oben auf dem Bild die Vertretung der Distanzreiter am CSI (v.l.n.r.: Sandra Bechter mit Goldprinz und Regula Buck mit Flash Furlong).

Nachdem das erste Üben mit der gesamten Truppe von 48 Pferden Ende Dezember eher chaotisch über die Bühne ging, blickten wir der ganzen Angelegenheit zuerst etwas skeptisch entgegen.

Am Mittwochabend vor dem CSI hatten wir noch die Gelegenheit, das Hallenstadion während 1 Stunde nur für unsere Gruppe zu nutzen und konnten erste Eindrücke sammeln. Was von der Tribüne aus eher klein wirkte, war von der Reitarena aus dann ziemlich gigantisch und das erste Kribbeln in der Magengegend machte sich bemerkbar. Die meisten Pferde nahmen es gelassen, der Lärmpegel war ja auch noch nicht so hoch wie dann die nächsten Tage.

Die Generalprobe am Mittwochabend vor dem CSI verlief dann bereits sehr gut und ohne Pannen, was uns dann doch zuversichtlich stimmte und wir freuten uns alle, dass es am nächsten Tag endlich losgehen konnte.

Gleich vis-à-vis des Hallenstadions hatten wir unseren Parkplatz, wo wir die Pferdehänger lassen konnten. Beim jeweiligen „parat machen“ vor den Shows war zum Teil dichtes Gerangel auf „unserem“ Parkplatz, jedoch ist die ganzen Tage nie etwas passiert. Vor den Auftritten haben wir uns jeweils dort besammelt und sind dann alle zusammen, bereits eingereit in das Abreitzelt geritten. Meistens hatten wir dort ca. 30-40 min. Zeit um die Pferde warm zu reiten, natürlich mit Stil: immer eingereit wie am Auftritt. John liess es sich nicht nehmen ab und zu neue Formationen auszuprobieren und wir hatten einen riesen Spass. Die Leute, welche dort zugeschaut haben, haben wohl mehr von uns gesehen, als diejenigen im Hallenstadion. Kurz vor den Auftritten kam dann doch ein wenig Nervosität bei den



Reitern wie auch bei den Pferden zum Vorschein. Schnell raus aus dem Zelt, draussen warten und wieder rein ins Hallenstadion. Beim Eintritt ins Stadion stockte einem schon der Atem - diese Masse von Leuten und die Atmosphäre - einfach genial! Die 5 Shows verliefen alle ohne Panne, die Pferde wurden von Show zu Show ruhiger und die Übergänge fließender. Die letzte Show am Sonntag war dann schliesslich so gut, dass wir endlich mal die Gelegenheit hatten, die Atmosphäre im Stadion richtig aufzunehmen. Es war einfach grossartig und ein ganz spezielles Erlebnis.

Unsere Auftritte waren zwar kurz (je ca. 3 min.) aber wenn man bedenkt, dass wir insgesamt ca. 1h in der Arena und fast 4h im Abreitzelt reiten durften, wird mancher Springreiter nicht mithalten können 😊

Auf jeden Fall hat es bei uns einen bleibenden Eindruck hinterlassen und es war toll, einmal bei so einem Grossanlass mit dabei zu sein.

Herzlichen Dank an dieser Stelle an John dass er uns die Gelegenheit gegeben hat mitzuwirken, es hat riesig Spass gemacht.

Last but not least – einen herzlichen Dank an unsere Pferde welche das ganze Spektakel hinnahmen als hätten sie nie was anderes gemacht. Ihr wart einsame Spitze! Und unseren Groom-Ehemännern Peter Bechter und Robin Buck - Danke!

Mit pferdischen Grüßen,  
Team Equisana  
Sandra Bechter und Regula Buck

Siehe auch unter [www.equisana.ch](http://www.equisana.ch)